



Sicherheitskonzept für Herzgruppen

Inhalt

Im Sicherheitskonzept für Herzgruppen werden die Aufnahmekriterien für Teilnehmende am Bewegungsprogramm sowie die Rahmenbestimmungen für die Aktivitäten in der Herzgruppe festgehalten.

Der Gesundheitszustand sowie der Gesundheitsverlauf der Herzgruppen-Teilnehmenden werden beim Eintritt in die Herzgruppe erfasst. Damit soll sichergestellt werden, dass es der aktuelle körperliche und insbesondere der kardiovaskuläre Zustand der Teilnehmenden erlaubt, bei den angebotenen Aktivitäten in der Herzgruppe mitzumachen.

Aufnahme von Teilnehmenden und fortlaufende Kontrolle

Das Bewegungsprogramm steht grundsätzlich allen Teilnehmenden mit kardiovaskulärer Vorgeschichte, Status nach Herzinfarkt oder multimorbiden Erkrankungen offen sowie für Patient*innen mit Herzinsuffizienz, Lungenproblemen, Status nach leichtem cerebro-vaskulärem Insult, Adipositas, Diabetes etc., falls organisatorisch machbar und sofern folgende Bedingungen erfüllt sind:

1. Die teilnehmende Person hat mit Vorteil eine ambulante oder stationäre Rehabilitation (Phase II) abgeschlossen.
2. Die teilnehmende Person hat das Patientendatenblatt, das die Schweizerische Herzstiftung zur Verfügung stellt, durch die betreuende Ärztin oder den betreuenden Arzt ausfüllen lassen. Mit der Unterschrift wird bestätigt, dass der klinische Zustand das Mitmachen an den Herzgruppen-Aktivitäten erlaubt.
3. Das ausgefüllte Patientendatenblatt mit den notwendigen medizinischen Informationen sowie Hinweisen auf allfällige kardiovaskuläre Risikofaktoren steht dem*der verantwortlichen Therapeut*in zur Verfügung.
4. Die teilnehmende Person lässt das Patientendatenblatt einmal jährlich oder nach individueller Abmachung vom behandelnden ärztlichen Personal überprüfen und gibt es dem*der Herzgruppenleiter*in mit allfälligen Anpassungen ab.

Rahmenbestimmungen für die Aktivitäten in der Herzgruppe

1. Alle Aktivitäten, die von der Herzgruppe gemäss Programm angeboten werden, werden von dem*der Herzgruppen-Leiter*in geprüft und betreut.
2. Der*die Leiter*in und alle verantwortlichen Therapeut*innen sind mit dem Notfallkonzept der Herzgruppe vertraut. Sie weisen sich aus mit einer gültigen Ausbildung Basic Life Support BLS, Automatische Externe Defibrillation AED, anerkannt vom Swiss Resuscitation Council SRC.



3. Die Therapeut*innen haben die aktualisierte Namens- und Telefonliste der Teilnehmenden zur Hand sowie alle Notfallnummern. Ein Mobil- und/oder Funktelefon gehört auch dazu.
4. Die Therapeut*innen der angebotenen Aktivitäten sind die Inhalte der Patientendaten-Blätter sämtlicher Teilnehmenden bekannt.
5. Zu Beginn der Aktivität verschafft sich der*die Therapeut*in im persönlichen Kontakt eine Momentaufnahme über das aktuelle Befinden der Teilnehmenden.
6. Die Herzgruppe verfügt über einen Automatischen Externen Defibrillator AED. Dieser wird bei allen Aktivitäten mitgeführt und wird gemäss Betriebsanleitung gewartet und geprüft. Alle Therapeut*innen sind in der Anwendung des AED-Gerätes geschult.
7. Empfohlene Ausrüstung bei Herzgruppen-Aktivitäten ausserhalb des Herzgruppen-Lokals:

Herzgruppen-Therapeut*innen

- Bei Aktivitäten ausserhalb eines Telefonnetzes (Ausflüge in die Berge etc.) verfügen die Therapeut*innen über eine mobile Kommunikationsmöglichkeit und eine Powerbank (vollgeladen).
- Das Mitführen eines Automatischen Externen Defibrillators AED ist Pflicht.
- Notfallmedikamente werden nach Empfehlung der Ärztin/des Arztes mitgeführt.
- Wasser und Verpflegung werden falls erforderlich mitgeführt.

Herzgruppen-Teilnehmende

- Die Teilnehmer*innen tragen dem Wetter angepasste Kleidung, Schuhwerk, Regen- und Sonnenschutz (Kopfbedeckung, Sonnenbrille).
- Persönliche Medikamente, Sonnencreme und Insektenschutzmittel werden bei Bedarf mitgeführt.

8. Das Herzgruppenprogramm mit Angebot, Trainingsorten, gegebenenfalls Routen etc. ist der Herzgruppenärztin/dem Herzgruppenarzt bzw. dem zuständigen Spital oder der Klinikabteilung bekannt.
9. Das Sicherheitskonzept wird periodisch auf seine Gültigkeit überprüft. Die Namen der verantwortlichen Personen und deren Kontaktangaben müssen stets aktuell sein.
10. Der*die Herzgruppen-Leiter*in stellt sicher, dass allen Teilnehmenden bei Eintritt in die Herzgruppe das Notfallkonzept der Herzgruppe und «Richtiges Verhalten bei Notfällen – 144 rufen» sowie der Flyer der Schweizerischen Herzstiftung «Richtig handeln bei Herz-Kreislauf-Stillstand, Herzinfarkt und Hirnschlag» abgegeben werden.

Genehmigt im Dezember 2019:

Swiss Working Group for Cardiovascular Prevention, Rehabilitation and Sports Cardiology SCPRS
Swiss Cardio Therapists SCT



Verantwortliche Personen

Leiter*in Herzgruppe

Vorname	Name
Adresse	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Herztherapeut*in 1

Vorname	Name
Adresse	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Herztherapeut*in 2

Vorname	Name
Adresse	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Herztherapeut*in 3

Vorname	Name
Adresse	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Arzt*Ärztin als Ansprechpartner*in

Vorname	Name
Adresse	PLZ/Ort
Telefon	E-Mail

Anschrift Herzgruppe

Adresse	PLZ/Ort
E-Mail	Telefon